

MEDIENMITTEILUNG von VSIG Handel Schweiz:

Unternehmenssteuerreform II – sichert Arbeitsplätze auch im Handel!

Geht an die nationalen und regionalen Medien

VSIG Handel Schweiz fordert ein JA zur Unternehmenssteuerreform II

Die KMU-Steuerreform entlastet die 300'000 Klein- und Mittelbetriebe (KMU) steuerlich deutlich. Dazu zählen auch zahlreiche Handels-Unternehmen.

In der Schweiz sind über 99% der Unternehmen KMU, darunter eine Vielzahl von Mitglieder unseres Dachverbandes VSIG Handel Schweiz, welcher die Anliegen des Import- und Grosshandels vertritt. Gerade diese Betriebe, welche viele Arbeits- und Ausbildungsplätze anbieten, werden durch den Fiskus heute in mehrfacher Weise benachteiligt. So bezahlen heute die Unternehmen und die Firmeneigentümer (Mehrheits-Aktionäre) auf dem gleichen Gewinn gleich zweimal Steuern. Damit schrumpft der Gewinn, welcher für Investitionen und die Schaffung neuer Arbeitsplätze gebraucht wird, nicht selten um mehr als die Hälfte. Es ist nun dringend, dass der Bund diese schädliche Doppelbesteuerung reduziert.

Die KMU sind krisenresistent und für die Arbeitsplätze in der Schweiz auch im Handelssektor bedeutend. Sie verdienen endlich eine Entlastung.

Die Unternehmenssteuerreform II entlastet aber auch die KMU bei der Nachfolge. In den nächsten Jahren stehen gegen 52'000 KMU vor einer Nachfolge. Die heutige Überbesteuerung erschwert den Verkauf an einen Nachfolger und gefährdet fahrlässig Arbeitsplätze und Lehrstellen.

VSIG Handel Schweiz empfiehlt dem Stimmvolk daher eindringlich die Unternehmenssteuerreform II mit einem deutlichen JA zur Annahme.

Kontaktpersonen für weitere Auskünfte:

Kaspar Engeli, Direktor, VSIG Handel Schweiz:

Tel. 061 228 90 33

Patrick Schäfli, Sekretär, VSIG Handel Schweiz:

Tel. 061 228 90 32